SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Auf den Spuren von Scott und Shackleton

Rossmeer und Antarktis

Nur wenige Menschen jährlich besuchen diese abgelegene Region der Antarktis, wo die wichtigsten historischen Expeditionen ursprünglich stattfanden. Eine Antarktisreise der ganz speziellen Sorte, wo man auf den Spuren der Entdecker Scott, Amundsen oder Shackleton wandelt an Bord eines familiären Expeditionskreuzfahrtschiffes.

AUF EINEN BLICK

mehrere Reisedaten

ab CHF 28'780.-

28 Reisetage

Heritage Adventurer

Neuseeland / Auckland Island / Macquarie Island / Antarktika / Rossmeer / Campbell Island

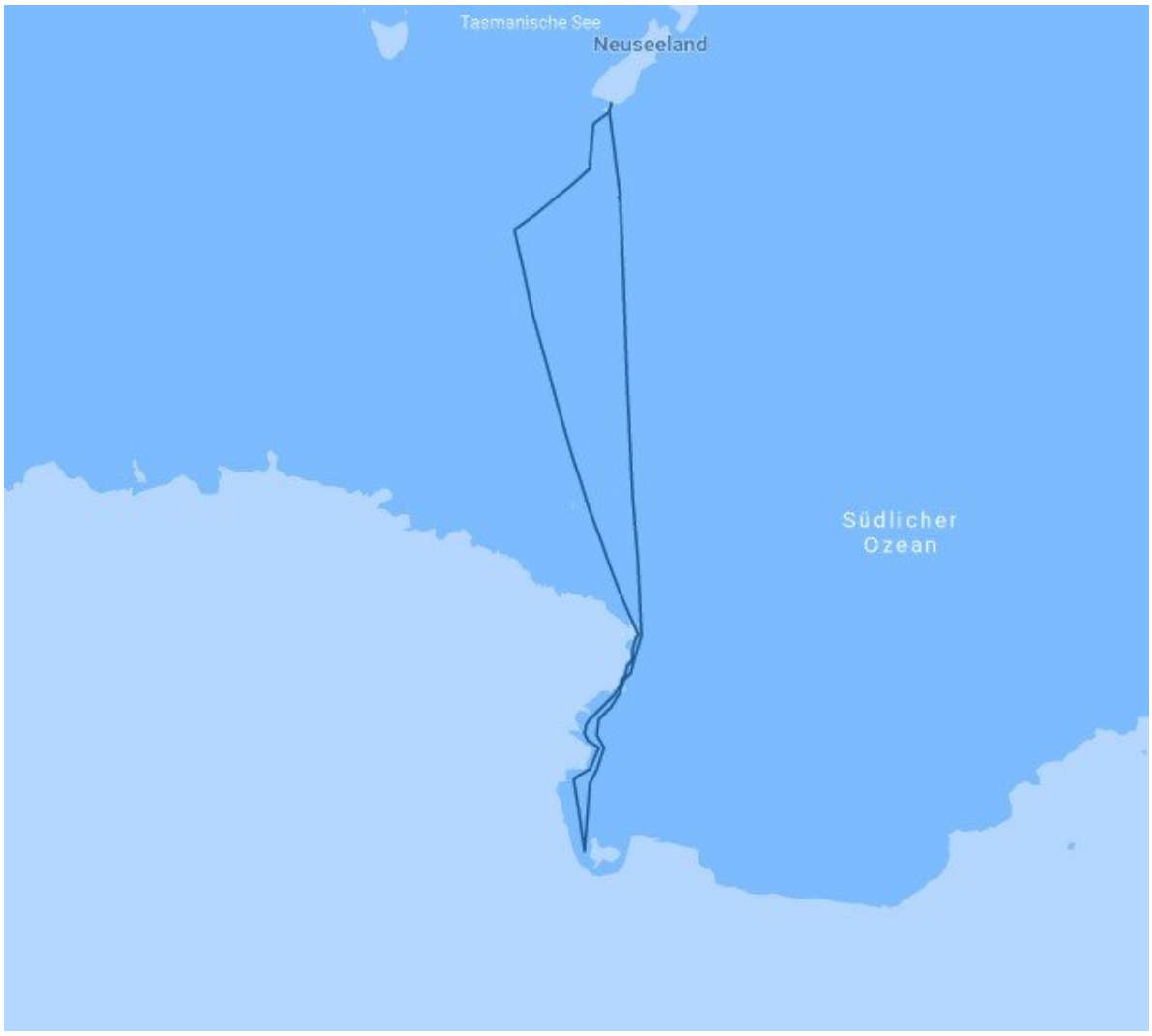
Individualreise

- Eine selten besuchte Region von Antarktika
- Unbekannte Inseln in der Subantarktis
- Rossmeer-Schelfeis: der grösste Eiskörper der Welt

Reisedaten

06.01.2027 - 02.02.2027	Auf Anfrage	CHF 28'780.-
01.02.2027 - 28.02.2027	Auf Anfrage	CHF 28'780.-
05.01.2028 - 01.02.2028	Auf Anfrage	CHF 30'240.-
31.01.2028 - 27.02.2028	Auf Anfrage	CHF 30'240.-

Reiseroute



Ship'N'Train Travel • Neuengasse 30 • 3001 Bern
Tel. 031 313 00 04 • info@shipntrain.ch • www.shipntrain.ch

Die Spezialisten
reisen ausser gewöhnlich
GLOBETROTTER GROUP MEMBER

SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reiseprogramm

1. Tag: Queenstown, Neuseeland
Individuelle Anreise nach Queenstown, auf der Südinsel Neuseelands gelegen. Je nach Ankunftszeit können Sie die kleine Stadt erkunden, bevor Sie Ihre Mitreisenden und die Experten bei einem gemeinsamen Abendessen kennenlernen. Übernachtung im Mittelklassehotel.

2. Tag: Einschiffung in Bluff
Nach dem Frühstück haben Sie noch freie Zeit, um Queenstown auf eigene Faust zu erkunden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Gruppentransfer nach Bluff. Dort wartet bereits Ihr Expeditionsschiff auf Sie. Gegen Abend beginnt Ihre Reise.

3. Tag: The Snares
Die subantarktischen Inseln, die Neuseeland am nächsten liegen, wurden passenderweise «The Snares» genannt, da sie einst als Gefahr für Segelschiffe galten. Sie bestehen aus zwei Hauptinseln und einer Gruppe von fünf Inseln, der so genannten Westlichen Kette, sind unbewohnt und geniessen als Naturschutzgebiete den höchsten Schutz. Es wird behauptet, dass auf diesen Inseln mehr nistende Seevögel leben als auf den gesamten Britischen Inseln zusammen. Das Expeditionsteam plant, am Morgen anzukommen. Da Anlandungen nicht erlaubt sind, werden Sie mit dem Zodiac an der geschützten Ostseite der Hauptinsel entlangfahren, sofern die Seebedingungen geeignet sind. In den geschützten Buchten sollten Sie den endemischen Snares-Haubenpinguin, Snares-Insel-Tomtit und Fernvögel sehen. Auf den Snares-Inseln nisten Hunderttausende von Russsturmtauchern; die tatsächliche Zahl ist umstritten. Buller-Albatrosse brüten hier ab Anfang Januar. Es besteht die Möglichkeit, die Wälder der grossen Baummargerite Olearia lyallii zu sehen, die einen grossen Teil der Inselgruppe überdachen.

4. Tag: Auckland Islands und Enderby Island
Die Auckland-Inselgruppe wurde von zwei Vulkanen gebildet, die vor etwa 10-25 Millionen Jahren ausbrachen. Anschliessend wurden sie durch die Vergletscherung erodiert und zerschnitten, wodurch die Inselgruppe entstand, wie man sie heute kennt. Enderby Island ist eine der schönsten Inseln dieser Gruppe. Diese nördlichste Insel des Archipels ist ein hervorragender Ort für die Tier- und Vogelbeobachtung und lässt sich relativ leicht umrunden. Die Insel wurde 1994 von allen eingeschleppten Tieren (Schädlingen) gesäubert, und sowohl die Vögel als auch die Vegetation, insbesondere die krautigen Pflanzen, erholen sich sowohl zahlenmässig als auch in ihrer Vielfalt. Das Expeditionsteam will in der Sandy Bay anlanden, einem der drei Brutgebiete des Hookers oder Neuseeländischen Seelöwen, einem seltenen Mitglied der Robbenfamilie, auf den Auckland-Inseln. Beachmaster-Bullen versammeln sich am Strand, um ihre Harems vor jüngeren (ehrgeizigen) Männchen zu verteidigen und sich mit den Kühen zu paaren, kurz nachdem diese ein Junges zur Welt gebracht haben. Der Bestand an Hooker's oder Neuseeländischen Seelöwen geht langsam zurück. Die Gründe dafür sind nicht klar, hängen aber wahrscheinlich mit der nahe gelegenen Tintenfischfischerei zusammen. Während des Tages an Land gibt es mehrere Möglichkeiten, längere Spaziergänge oder kürzere Spaziergänge zu unternehmen. Die Wanderungen sind relativ einfach. Ein Holzsteg führt über die Insel zu den dramatischen westlichen Klippen. Von dort aus folgen Sie der Küste und umrunden die Insel. Zu den Vögeln, denen Sie wahrscheinlich begegnen werden, gehören die folgenden Arten: Südlicher Königsalbatros, Nördlicher Riesensturmvogel, Auckland Island Shag, Auckland Island Flightless Teal, Auckland Island Banded Dotterel, Auckland Island Tomtit, Bellbird, Pipit, Red-crowned Parakeet, Yellow-eyed Penguin und Light-mantled Sooty Albatross. Auch die Chancen, die subantarktische Bekassine zu sehen, sind sehr gut. Weitere häufigere Arten, die Sie sehen werden, sind Stieglitz, Singdrossel, Amsel, Star, Rotschnabelmöwe und Birkenzeisig. Am Derry Castle Reef werden Sie nach durchziehenden Wattvögeln Ausschau halten, zu denen Pfuhlschnepfe oder Steinwälzer gehören könnten.

5. Tag: Auf See
Entspannen Sie an Deck und lauschen Sie den Vorträgen der Experten, welche Sie über das nächste Reiseziel vertieft informieren.

6. – 7. Tag: Macquarie Island, Australien
Von einem australischen Forscher als "eines der Weltwunder" bezeichnet, ist dies der einzige Ort auf der Welt, an dem der wunderschöne Haubenpinguin brütet. Drei weitere Pinguinarten, der Königspinguin, der Eselspinguin und der Felsenpinguin, brüten ebenfalls hier. Sie werden Ihre erste Erfahrung in einer lärmenden "Pinguinstadt" nie vergessen, wo die adretten Bewohner keine Angst vor den fremden Besuchern zeigen und wo Sie in ein Getümmel von Geschnatter, Kükenfütterung, Revierstreitigkeiten, kleinen Diebstählen und Balzverhalten eintauchen. Dies alles geschieht inmitten von Hunderten von Südlichen See-Elefanten, die sich an den Stränden und in den Dünen räkeln. Bei Ihrer Ankunft treffen Sie sich mit den hier ansässigen Wissenschaftlern und Parkrangern, die Sie bei allen Anlandungen begleiten werden.

8. – 10. Tag: Auf See
Aufsteigende Albatrosse und Sturmvögel umkreisen das Schiff, während Sie durch das Südpolarmeer nach Süden fahren. Die Vorträge des Lektorenteams konzentrieren sich nun auf die Region des Rossmeeres. Vor dem Schiffsbug tauchen erste treibende Eisberge auf. Der Kapitän nah heran, um die ersten Eisfotos zu machen, und überqueren den antarktischen Polarkreis in das Reich des Kontinents mit 24 Stunden Tageslicht.

11. – 22. Tag: Rossmeer
Während Ihres Aufenthaltes in der Rossmeer-Region werden Sie die Höhepunkte der geschichtsträchtigsten Region der Antarktis besuchen. Aufgrund der unvorhersehbaren Eis- und Wetterbedingungen ist es nicht möglich, einen Reiseplan für jeden Tag zu erstellen. Der Kapitän und der Expeditionsleiter werden die täglichen Bedingungen einschätzen und jede Gelegenheit nutzen, Anlandungen vorzunehmen oder Zodiacfahrten zu organisieren. Das Programm legt den Schwerpunkt auf die Beobachtung von Wildtieren, wichtigen wissenschaftlichen Basen und historischen Stätten sowie natürlich auf die spektakuläre Landschaft der Küstenlandschaft, der Gletscher und Eisberge des Rossmeeres. Auch wenn bestimmte Anlandungen nicht garantiert werden können, hofft das Expeditionsteam, die folgenden Orte zu besuchen:

Kap Adare – Eine grosse flache Landzunge, auf der es von der grössten Adeliepinguin-Kolonie der Antarktis nur so wimmelt: ein Getümmel aus Geschnatter, Kükenfütterung, Revierstreitigkeiten, kleinen Diebstählen und Balzverhalten. Die neugierigen Pinguine kommen oft ganz nah heran und bieten hervorragende Fotomöglichkeiten. Inmitten der wandernden Pinguine finden Sie Carsten Borchgrevinks Hütte, die älteste in der Antarktis, ein Überwinterungsquartier für die erste Expedition auf dem Kontinent im Jahr 1899.

Kap Hallett – Die gewaltige Admiralty Range kündigt unsere Ankunft an; wild und aussergewöhnlich ragen die Berge über 4'000 Meter hoch aus dem Meer auf und werden von kolossalen Gletschern begrenzt. Sie landen an einem verlassenen Stützpunkt, der heute eine grosse Anzahl von Adeliepinguinen und Weddellrobben beherbergt.

Franklin-Insel – Diese wunderschöne und zerklüftete Insel beherbergt eine grosse Adeliepinguin-Population und andere nistende Seevögel. Das Expeditionsteam hofft, dass eine Anlandung möglich ist zur Erkundung dieser Küste.

Possession-Inseln – Diese selten besuchten, kleinen und zerklüfteten Felsen beherbergen Zehntausende von Pinguinen. Beobachten Sie das emsige und lustige Treiben der Vögel, während die Admiralty Mountains auf der anderen Seite des Wassers eine herrliche Kulisse bilden.

Ross-Schelfeis – Der grösste schwimmende Eiskörper der Welt ist eine natürliche Barriere, die zuweilen stürmisches Wetter hervorruft, da die Winde von der Polkappe Schneewehen mit Orkanstärke herbeiführen. Nur rund 1'200 Kilometer vom Südpol entfernt, hielt dieses beängstigende Schauspiel viele frühe Entdecker davon ab, weiter nach Süden vorzudringen. Der Kapitän fährt entlang der 30 Meter hohen Eisklippen. Vielleicht haben Sie Glück, Eisberge kalben zu sehen.

Ross Island – Mount Erebus/Cape Bird/Shackleton's Hut/Scott's Hut und Besuch einer wissenschaftlichen Feldstation (die Scott- und McMurdo-Stationen stehen ganz oben auf der Wunschliste des Expeditionsteams). Diese sind aber aufgrund von Eis, Wetter und Betriebsanforderungen der Stationen oft nicht zugänglich, insofern muss der Kapitän zusammen mit dem Expeditionsleiter spontan entscheiden, was möglich sein wird. Ross Island war und ist das Zentrum der Aktivitäten im Rossmeer, dominiert vom Mount Erebus, einem gewaltigen aktiven Vulkan, der nach dem antiken griechischen Gott der Finsternis benannt ist. Die sorgfältig erhaltenen Hütten aus der «heroischen Ära» der Antarktisexpeditionen lassen die Geschichte lebendig werden. Wenn Sie die Basen erreichen können, erhalten Sie einen Einblick in die moderne Antarktisforschung.

Terra Nova Bay – Eine italienische Forschungsstation, in der die Wissenschaftler stets gastfreundlich sind und die Reisegruppe gerne ihr einsames, aber durchaus wohnliches Zuhause zeigen. Sie teilen mit Ihnen ihre wissenschaftlichen Forschungen und vielleicht gibt es auch den besten "Espresso" der Antarktis! In der Nähe befindet sich die deutsche Station Gondwana Station, die gelegentlich genutzt wird, sowie die südkoreanische Station Jang Bogo und auf der Insel Inexpressible Island baut China seine fünfte Antarktisstation.

23. – 25. Tag: Auf See
Erholen Sie sich von den vielen Eindrücken der letzten Tage und geniessen Sie das lange Tageslicht während einigen geruhsamen Tagen auf See.

26. Tag: Campbell Island, Neuseeland
Die Campbell-Inselgruppe ist Neuseelands südlichstes subantarktisches Territorium und liegt etwa 660 Kilometer südlich von Bluff. Sie besuchen Campbell Island, die Hauptinsel der Gruppe, und verbringen den Tag damit, die Insel zu Fuss vom Perseverance Harbour aus zu erkunden, einer langen, in die hügelige Landschaft eingeschnittenen Bucht. Campbell Island ist ein Ort mit einer zerklüfteten Landschaft, einer einzigartigen Flora und einer reichhaltigen Tierwelt. Perseverance Harbour, wo Sie vor Anker gehen, ist gelegentlich auch Zufluchtsort für Südliche Glattwale, die hierherkommen, um zu kalben. Hier finden Sie zudem eine inzwischen verlassene neuseeländische Wetterstation sowie Campbell Island Shags, Pinguine, Pelzrobben und die seltenen Neuseeländischen Seelöwen. Der Höhepunkt des Besuchs ist ein Spaziergang zu den auf den Hügeln gelegenen Brutplätzen der Südlichen Königsalbatrosse, von denen über sechstausend Paare auf Campbell Island brüten. Diese prächtigen Vögel, die eng mit dem Wanderalbatros verwandt und genauso gross sind wie dieser, haben die grösste Flügelspannweite der Welt und sind sehr zutraulich, so dass sie sich hervorragend als Fotomotiv eignen.

27. Tag: Auf See
Nutzen Sie auf dem Weg zum Hafen von Bluff die Gelegenheit, sich zu entspannen und diese denkwürdige Reise nochmals Revue passieren zu lassen. Dies ist eine gute Gelegenheit, um die verbleibenden Fotos auf den Laptop herunterzuladen und zu bearbeiten, solange sie noch frisch in Ihrem Gedächtnis sind.

28. Tag: Invercargill, Neuseeland
Nach dem Frühstück Ausschiffung im Hafen von Bluff. Wenn Sie möchten, können Sie den

kostenlosen Transfer zum Stadtzentrum von Invercargill oder dem Flughafen von Queenstown nutzen. Anschliessend individuelle Heim- oder Weiterreise.

Wichtig: Während der Reise kann es notwendig oder wünschenswert sein, von der vorgeschlagenen Reiseroute abzuweichen. Dazu gehören schlechtes Wetter und die Möglichkeit, ungeplante Ausflüge zu unternehmen. Ihr Expeditionsleiter wird Sie darüber auf dem Laufenden halten. Anlandungen auf den subantarktischen Inseln Neuseelands sind nur mit einer von der neuseeländischen Regierung erteilten Genehmigung möglich. Auf The Snares sind keine Anlandungen erlaubt.

Im Preis inbegriffen

- Eine Übernachtung im Mittelklassehotel vor der Einschiffung (inkl. Abendessen und Frühstück)
- Transfer Hotel – Schiff am 2. Tag
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Sammeltransfer zum Flughafen oder Stadtzentrum am Ausschiffungstag (direkt nach Ausschiffung)

Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise ab/bis Queenstown
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Preise pro Person

- Saison 2026/27
- Dreibettkabine Hauptdeck ab CHF 28'780.–
- Dreibettkabine Superior ab CHF 29'830.–
- Doppelkabine Superior Deck 4 ab CHF 31'770.–
- Doppelkabine Superior Deck 5 ab CHF 32'780.–
- Worsley Suite ab CHF 39'520.–
- Heritage Suite ab CHF 57'420.–
- Einzelkabine Hauptdeck ab CHF 39'060.–
- Einzelkabine Superior ab CHF 40'190.–
  Saison 2027/28
- Dreibettkabine Hauptdeck ab CHF 30'240.–
- Dreibettkabine Superior ab CHF 31'320.–
- Doppelkabine Superior Deck 4 ab CHF 33'370.–
- Doppelkabine Superior Deck 5 ab CHF 34'460.–

- Worsley Suite ab CHF 38'210.–
- Heritage Suite ab CHF 48'450.–
- Einzelkabine Hauptdeck ab CHF 41'030.–
- Einzelkabine Superior ab CHF 44'770.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.



